

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 4

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

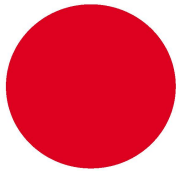
Das Leben der anderen

Im feinfühligem Drama «Der Landarzt von Chaussy» tut sich ein krebskranker Arzt schwer damit kürzerzutreten. Sein Pflichtbewusstsein verbietet es ihm.

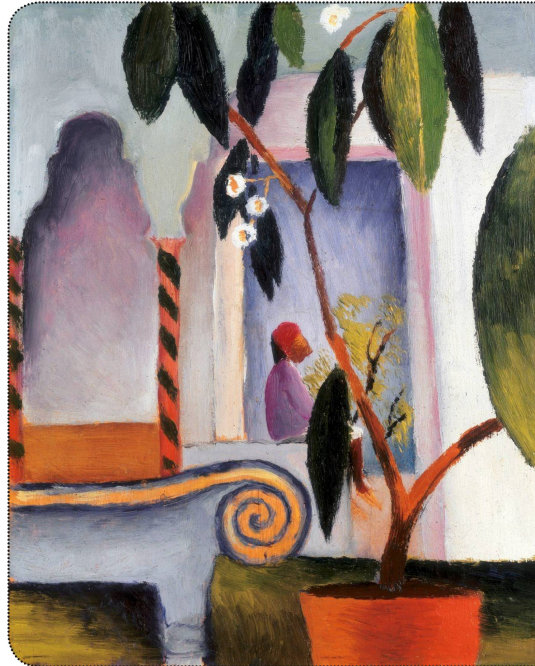


Seit 30 Jahren kümmert sich Jean-Pierre Werner (François Cluzet) um die Wehwehchen und Leiden der Frauen und Männer des französischen Kaffs Chaussy. Eines Tages erhält er selber eine gravierende Krebsdiagnose und ist gezwungen, kürzerzutreten. An seine Stelle könnte die attraktive und selbstbewusste Ärztin Nathalie Delezia (Marianne Denicourt) treten. Doch Jean-Pierre ist nicht bereit, «einfach so» das Feld zu räumen. Nathalie muss sich seinen Respekt und vor allem die Akzeptanz der Dorfgemeinschaft hart erarbeiten. Langsam, aber sicher merkt sie, dass mehr hinter der rauen Schale des Landarztes steckt: Es ist sein Pflichtbewusstsein und die Liebe zu den Leuten, die ihn vorwärtreibt.

«Der Landarzt von Chaussy», DVD, Impuls Home Entert.



Die Macher von «Wallace & Gromit» machen in «Early Man» einen Abstecher in die Steinzeit. Ein Animationsfilm für Jung und Alt, jetzt im Kino.



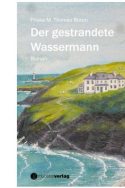
WIENER MODERNE

Klimt, Schiele und Kokoschka im Kunsthaus Zug.

In den geschützten Gewölben des Kunsthauses Zug lagern Schätze der Wiener Moderne. Nun werden sie herausgeholt. Gezeigt wird unter anderem eine neue Errungenschaft in der Sammlung: eine Auswahl der rund vierzig Arbeiten von Gustav Klimt, Egon Schiele und Alfred Kubin, die das Kunsthaus Zug von der Zürcher Stiftung Werner Coninx als Dauerleihgabe erhalten hat. Erstmals in der Schweiz kann zudem das Œuvre des amerikanisch-österreichischen Universalkünstlers Friedrich Kiesler (1890 – 1965) bewundert werden.

«Wien zu Europa – Klimt und Schiele zu Léger und Klee in der Sammlung», bis 10. Juni 2018, Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27, 6301 Zug, www.kunsthausezug.ch

August Macke: Arabisches Café © Stiftung Sammlung Kamm



FAMILIENSAGA
WER IST DER WASSERMANN?

Priska M. Thomas Braun geht den Spuren mehrerer Frauengenerationen zwischen Kenia und Cornwall nach. Ein Mann prägt den Titel, doch die Hauptfiguren sind weiblich im facettenreich geschriebenen Erstlingsroman der Baslerin Priska M. Thomas Braun. Er handelt vom Schicksal mehrerer Frauengenerationen in Cornwall und Kenia, die durch Blut und Wasser miteinander verbunden sind. Dank der authentischen Schilderungen und des raffinierten Spannungsbogens versinkt man in das 437 Seiten dicke Werk und taucht erst wieder auf, wenn die Frage nach dem Wassermann beantwortet ist. man

«Der gestrandete Wassermann» von Priska M. Thomas Braun, Münster Verlag, CHF 29.-.

MUSIK FÜR KÖRPER UND SEELE

MEMPHIS AN DER LIMMAT

Mit einem R&B-Programm beehrt die Jazz-Sängerin Dee Dee Bridgewater Zürich.

Seit vier Jahrzehnten zählt die Jazz-Sängerin Dee Dee Bridgewater zu den ganz Grossen ihres Fachs, ausgezeichnet mit Grammy- und Tony-Preisen. Bridgewater verfügt über ein breites Repertoire, das von klassischen Jazz-Interpretationen bis zu Musicals reicht. Am 28. April gastiert die Grande Dame du Jazz zusammen mit der Memphis Soulphony im Kaufleutensaal, Zürich und stellt ihr neues Album «Memphis – Yes I'm Ready» vor, worauf Soul- und R&B-Klassiker wie Al Greens «Can't Get Next To You», Otis Reddings «Try A Little Tenderness» oder gar B.B. Kings «The Thrill Is Gone» zu hören sind. Bridgewater kehrt damit an die Wurzeln ihrer Karriere zurück und zahlt sonoren Tribut an ihre Idole und Weggefährten, die zeitlebens Musik für Körper und Seele machten.

Dee Dee Bridgewater, 28. April, Kaufleutensaal, Zürich, Tickets auf www.kaufleuten.ch



DOK-FILM EIN LEBEN FÜRS KLAVIER

Zerbrechlich, empfindsam, einmalig – die Pianistin Clara Haskil setzte als Virtuosin Massstäbe.

Während die meisten Interpreten über die Zeit ihren Glanz verlieren und andere Musiker an ihre Stelle treten, bildet die Pianistin Clara Haskil die Ausnahme der Regel. Die geborene Rumänin, die als Jüdin zwei Weltkriege überlebte, gilt für viele als musikalisches Genie. Der Kinodokumentarfilm «Clara Haskil» von Prune Jaillet, Pierre-Olivier François und Pascal Cling zeigt die Karriere der Klaviervirtuosin, die hierzulande öfter auftrat, besonders mit dem Orchester Musikkollegium Winterthur.

«Clara Haskil», von Prune Jaillet, Pierre-Olivier François und Pascal Cling, im Kino.